Kurz gemeldet

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

STROMWIRTSCHAFT

Powertage gehen in die vierte Runde

Die Powertage haben sich als wichtigster Branchentreffpunkt der Schweizer Stromwirtschaft etabliert. Sie finden vom 1. bis 3. Juni 2010 in der Messe Zürich statt; die Fachmesse öffnet damit bereits zum vierten Mal ihre Tore und bietet eine Branchenplattform für die Bereiche Erzeugung, Übertragung, Verteilung, Handel und Vertrieb, Engineering und Energiedienstleistungen. Den Anmeldestand bezeichnen die Organisatoren in einer Mitteilung von Anfang Dezember als sehr erfreulich. Mit dabei sind nach den Angaben auch neue Firmen. «Wir werten das gestiegene Interesse an den Powertagen als äusserst positives Zeichen der zunehmenden Bedeutung der Veranstaltung für die Stromwirtschaft – über die Schweizer Grenzen hinaus», wird Messeleiterin Patricia Unfer in der Mitteilung zitiert. Am Vormittag findet jeweils das Powertage-Fachforum statt, welches vom Bundesamt für Energie (BFE) unterstützt wird. Zu hören sind Fachreferate zu den Themen Übertragung und Verteilung, Versorgungssicherheit, Strombeschaffung sowie Erzeugung. Der erste Tag steht wiederum ganz im Zeichen der Romandie. Alle Fachreferate werden auf Französisch mit simultaner Übersetzung auf Deutsch vorgetragen. Die Bildschirmpräsentation erfolgt neu zweisprachig. Das detaillierte Forumsprogramm wird im April 2010 veröffentlicht.

Die Stromwirtschaft gibt sich ein Stelldichein an den Powertagen.

Weitere Informationen:
www.powertage.ch

ERNEUERBARE ENERGIEN

Mehr Schub für Energie aus Infrastrukturanlagen

Kläranlagen, Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA) und Trinkwasserkraftwerke liefern über 80 Prozent der erneuerbaren Stromproduktion in der Schweiz ohne die Wasserkraft aus Fliessgewässern. Die Stromproduktion aus solchen Infrastrukturanlagen liesse sich nochmals verdoppeln. Dies schreibt der Mitte Januar gegründete Verein Infra-Watt in einer Mitteilung. Infrawatt ist ein Zusammenschluss der Fachverbände der Kläranlagen (VSA), Wasserversorgungen (SVGW), Abfallbehandlungsanlagen (VBSA) und Fernwärme (VFS) sowie aus Vertretern der Wirtschaft und der Elektrizitätsbranche. Unter dem gemeinsamen Dach wollen sie die Energiepotenziale im Bereich Abwärme und Fernwärme vermehrt umzusetzen, die Öffentlichkeit besser informieren und in der Politik mehr Gewicht zu erhalten. Präsident des den neuen Vereins ist der Tessiner CVP-Ständerat Filippo Lombardi, der seit Jahren der Energiekommission der kleinen Kammer angehört. Die Geschäftsführung übernimmt Ernst A. Müller, Leiter von EnergieSchweiz für Infrastrukturanlagen.

Weitere Informationen:
www.infrawatt.ch
www.infrastrukturanlagen.ch

IRENA: Botschaft zum Beitritt der Schweiz

Der Bundesrat hat Mitte Januar die Botschaft zum Beitritt der Schweiz zur Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA) verabschiedet. Bundesrat Moritz Leuenberger, Vorsteher des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), hatte die Beitrittsurkunde bereits am 27. Mai 2009 in Berlin unter Vorbehalt der Ratifikation durch die Bundesversammlung unterzeichnet. Der Bundesrat betrachtet den Beitritt zu IRENA als wichtigen Beitrag zur weltweiten Förderung der erneuerbaren Energien und zur langfristigen Versorgungssicherheit der Schweiz. Die IRENA wurde am 26. Januar 2009 in Bonn gegründet. Sie will eine treibende Kraft bei der weltweiten Umstellung auf eine nachhaltige Nutzung erneuerbarer Energien sein. Dazu sollen vor allem Schwellen- und Entwicklungsländer praxisnah beraten und unterstützt werden und Hilfestellung beim Aufbau von Fachkompetenz und bei der Anpassung ihrer politischen Rahmenbedingungen erhalten.

Weitere Informationen:
Presse- und Informationsdienst UVEK,
031 322 55 11

WATT D'OR

Gesucht: Wegweisende Schweizer Energieprojekte

Das Bundesamt für Energie (BFE) sucht auch dieses Jahr wegweisende Projekte und exzellente Ideen im Energiebereich. Die Auschreibung für den renommierten Schweizer Energiepreis Watt d'Or läuft bis am 31. Juli 2010. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Interessierte unter www.wattdor.ch. Jahr für Jahr erlangen in der Schweizer Energieszene Innovationen Marktreife, mutige Schritte werden gewagt und wegweisende Forschungserfolge erzielt. Das BFE zeichnet solche Bestleistungen jährlich mit dem Watt d'Or aus. Die Auszeichnung wird in den fünf Kategorien Gesellschaft, Energietechnologien, erneuerbare Energien, energieeffiziente Mobilität sowie Gebäude vergeben. Nominiert werden können Projekte, die im Zeitraum von August 2009 bis Juli 2010 realisiert oder aktiv wurden und einen erkennbaren Fortschritt gegenüber dem bisherigen Stand der Technik und einen deutlichen energetischen Nutzen im Sinn der schweizerischen Energiepolitik bringen.

Weitere Informationen:
Marianne Zünd,
Leiterin Kommunikation BFE,
marianne.zuend@bfe.admin.ch

INTERNATIONAL

Schweizer Delegation in Abu Dhabi

Eröffnung des Swiss Pavillons am «World Future Energy Summit 2010».

Walter Steinmann, Direktor des Bundesamtes für Energie, hat im Rahmen eines dreitägigen Arbeitsbesuchs von Mitte Januar am «World Future Energy Summit 2010» in Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten teilgenommen. Er führte zudem Gespräche mit dem Kronprinzen von Abu Dhabi Sheikh Mohamed bin Zayed Al Nahyan und anderen hochrangigen Regierungsmitgliedern. Steinmann besuchte im Weiteren in Begleitung der Schweizer Delegation die Baustelle von Masdar und informierte sich über die Fortschritte des Projektes «Swiss Village». Der offiziellen Schweizer Delegation gehörten auch Jacqueline de Quattro, Regierungsrätin Kanton Waadt und Vertreterin der kantonalen Energiedirektorenkonferenz, Bertrand Piccard, Präsident des Solarflugzeugprojektes Solar Impulse sowie OSEC-Präsident Rolf Jeker an.

Weitere Informationen:
Marianne Zünd,
Leiterin Kommunikation BFE,
marianne.zuend@bfe.admin.ch

MOBILITÄT

mobitool.ch – ein Instrument für den betrieblichen Verkehr

Mit der nachhaltigen Mobilität für Unternehmen befasst sich das neue Instrument www.mobitool.ch. Das Ziel ist die Sensibilisierung von Unternehmen auf den betrieblichen Verkehr und das Aufzeigen von konkreten Umsetzungsbeispielen – damit auch im Verkehr die Energie effizienter eingesetzt und die Umwelt entlastet wird.

Mobitool.ch wurde am 1. März 2010 offiziell lanciert. Das Projekt ist ein Engagement von SBB, Swisscom, BKW und Öbu und wird durch EnergieSchweiz unterstützt.

Weitere Informationen:
www.mobitool.ch

ENERGIEEFFIZIENZ

Strom sparen mit wettbewerblichen Ausschreibungen

Als neues Instrument zur Förderung der Effizienz im Strombereich sieht das Energiegesetz seit 2007 so genannte wettbewerbliche Ausschreibungen vor. Unterstützt werden damit Programme und Projekte, die möglichst kostengünstig zum sparsameren Stromverbrauch im Industrie- und Dienstleistungsbereich und in den Haushalten beitragen. Die ersten Ausschreibungen finden im März 2010 statt. Das Bundesamt für Energie (BFE) ist für die strategische Steuerung verantwortlich. Mit der operativen Durchführung der wettbewerblichen Ausschreibungen wurde die Firma CimArk SA in Sion beauftragt.

Weitere Informationen:
Andreas Mörikofer, Projektleiter BFE wettbewerbliche Ausschreibungen,
andreas.moerikofer@bfe.admin.ch

KERNENERGIE

Tiefenlager: Provisorische Planungsperimeter bestimmt

Im laufenden Auswahlverfahren für geologische Tiefenlager für radioaktive Abfälle hat der Bund die so genannten «provisorischen Planungsperimeter» festgelegt. Sie grenzen das Gebiet ein, in dem dereinst oberirdische Bauten und Anlagen für geologische Tiefenlager gebaut werden könnten. Gemeinden, die in den provisorischen Planungsperimetern liegen, werden in die regionalen Partizipationsprozesse eingebunden, die derzeit von Arbeitsgruppen vorbereitet werden. In diesen vorbereitenden Arbeitsgruppen werden künftig auch Vertreter benachbarter deutscher Gemeinden mitwirken.

Weitere Informationen:
Michael Aebersold, Leiter Sektion Entsorgung radioaktive Abfälle BFE,
michael.aebersold@bfe.admin.ch

Unbefristete Betriebsbewilligung

Das Kernkraftwerk Mühleberg erhält eine unbefristete Betriebsbewilligung. Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK hat das Gesuch der BKW FMB Energie AG um Aufhebung der Befristung der Betriebsbewilligung im Dezember gutgeheissen. Es stützt sich dabei auf die Sicherheitsbeurteilung des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats (ENSI) aus dem Jahr 2007. Nach dem neuen Kernenergiegesetz sind Betriebsbewilligungen für Kernkraftwerke unbefristet zu erteilen. Eine Befristung ist aus Sicherheitsgründen, nicht jedoch aus politischen Überlegungen zulässig.

Weitere Informationen:
Marianne Zünd,
Leiterin Kommunikation BFE,
marianne.zuend@bfe.admin.ch

Abonnemente und Bestellungen

Sie können energeia gratis abonnieren:
Per E-Mail: abo@bfe.admin.ch, per Post oder Fax

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Anzahl Exemplare: _____

Nachbestellungen energeia Ausgabe Nr.: _____ Anzahl Exemplare: _____

Den ausgefüllten Bestelltalon senden/faxen an:

Bundesamt für Energie BFE
Sektion Kommunikation, 3003 Bern, Fax: 031 323 25 10